



Evangelische Kirchengemeinde  
Falkensee - Falkenhagen

*Juni und Juli*  
2007

# Gemeindebrief

## Sommerfreude

**Ins Blaue  
Sonne  
den warmen Wind**

**blinzeln,  
atmen,  
einfangen.**

**Alles da,  
was Freude macht,  
der Sommer mag nie langen.**

# Monatsspruch Juni



Foto: Wodicka

**Groß sind die  
Werke des Herrn,  
kostbar allen,  
die sich an ihnen  
freuen.**

Psalm 111,2

## Freude am Leben

Im Juni beginnt der Sommer. Wer jetzt durch den Garten geht, kann sich an vielem Schönen erfreuen: Rosen und Frühsommerstauden blühen in wunderbaren Farben. Bienen und Schmetterlinge summen und tanzen in der Sonne. Reife Johannisbeeren und Erdbeeren leuchten rot und verlockend. Gottes wunderbare Schöpfung scheint übertoll zu sein mit Wachstum und üppigem Leben. Traurig, wer das nicht staunend wahrnehmen und freudig genießen kann!

In diesen Tagen und Wochen des Sommers wird deutlich: Das Leben kann so schön sein. In der Vielfalt der Schöpfung ist es ein kostbares Geschenk Gottes an uns. Ein anvertrautes Gut, das große Dankbarkeit in uns weckt, weil es alles andere als selbstverständlich ist. Etwas, das wir unbedingt nach Kräften bewahren müssen, damit auch nachfolgende Generationen sich noch daran freuen können.

Leichtfertig kann die Freude an den großen Werken des Herrn daher nicht sein.

Der Genuss des Lebens darf nicht oberflächlich bleiben. In den Zeiten der unleugbaren Klimaveränderung werden wir uns umstellen müssen, wollen wir Gottes wunderbares Geschenk nicht noch mehr gefährden. Passenderweise werden wir zur Sommersonnenwende um den 24. Juni herum an Johannes den Täufer erinnert. Er forderte seine Zeitgenossen auf, mit Blick auf Gott ihr Leben zu ändern, und er verweist uns im Sommer schon auf den, dessen Geburt wir in sechs Monaten feiern: auf Jesus. Mit ihm ist die Botschaft des Friedens für uns und die gesamte Schöpfung verbunden. Das Leben ist unendlich kostbar für den, der es geschaffen hat. Diese Botschaft des Friedens und der Freude spricht auch aus der Fülle dieser sommerlichen Tage, die wir genießen dürfen. Das kostbare Wunder des Lebens liegt vor unseren Augen und in unseren Händen.

Maik Dietrich-Gibhardt

# Grußwort zur Urlaubszeit

## Liebe Gemeinde,

endlich Urlaub, endlich Ferien, jeder, ob Groß oder Klein, sehnt sich nach Momenten der Stille und Erholung.

Eine laue Sommernacht im August. Wir sitzen vor dem Zelt und lauschen dem Plätschern der Wellen am Seeufer, dem Rauschen der Tannen, dem leisen Lachen unserer Kinder. Hinter dem gezackten Bergrücken taucht ein Lichtschein auf, unwirklich erst, dann immer genauer. Plötzlich ein Strahl über die Felskante mitten in unser Zelt. Der Mond ist da, in seiner ganzen Schönheit. "Mama", fragt mein kleiner Sohn in die andächtige Stille hinein, "hat uns Gott jetzt mit seiner Taschenlampe angeleuchtet?"

"Ja, hat er!" Schaut er auf uns, spricht er zu uns, noch heute, mit seinen vielen Stimmen, so auch durch das Wunder von Sonne, Mond und Sternen? Ja!

Wie heißt es in Psalm 19: "Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk." Andere Psalmen erzählen es ähnlich.

Man muss es ausprobieren. Sich ab und zu eine Stern-Stunde gönnen. Im Sommer, im Urlaub, in den Ferien ist die schönste Zeit dafür. Allein oder mit der Familie, mit Freunden und Kindern, mit Großeltern, die den Sternenhimmel kennen. Sie erzählen nichts davon, dass die Sterne günstig stehen. Sie sagen: Du bist nicht alles. Es gibt eine größere Ordnung um dich herum und in dir. Nimm dich nicht so wichtig und mach nicht aus einem Floh immer einen Elefanten. In Gottes guter Ordnung liegt Weisheit. Sie umfasst den Takt deines kleinen Herzens genauso, wie die Umdrehungen der gro-



Foto: Wodicka

ßen Galaxien, die winzigen Spiralen in deinen Zellkernen genauso, wie die gewaltigen Arme der Milchstraßen. Manchmal tut eine Erinnerung an das Eingebettetsein in Gottes gute Schöpfung gut. Ich werde und bin angesehen im doppelten Sinne dieses Wortes. Ich lebe unter Gottes gütigen Augen. Und: Ich bin wichtig, obwohl ich klein bin und mein Leben nur ein winziger Teil im großen Werk dessen ist, der meinen Verstand übersteigt. Hat mein kleiner Sohn Recht? Ganz bestimmt, es tut gut sich hin und wieder einmal in den Schein der großen Taschenlampe zu setzen.

Im Urlaub habe ich ja Zeit, hoffentlich!

Gottes Segen begleite alle, die auf dem Weg sind in den Urlaub und wieder nach Hause. Dass Füße nicht an Steinen stoßen, dass ihre Autos nicht zu Schaden kommen, dass das Flugzeug sicher lande, dass im Zug Ruhe im Herzen einkehre, dass kein Mensch ihnen Gewalt antue. Möge mit Gottes Segen Freude aufkommen und Dankbarkeit, dass ich leben darf, hier und jetzt.

Alles Gute, Ihr Pfarrer Olaf Schmidt.

# Monatsspruch Juli



Foto: Wodicka

**Jesus Christus spricht:  
Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.**  
Matthäus 5,16

## Gott begegnen

„Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt“ (Matthäus 5,13.14). Jesus spricht uns so an. Er verlangt von uns nichts Unmögliches. Als seine Nachfolger sind wir es und deshalb sollen wir es auch sein. Unsere Aufgabe besteht einfach darin, mit Gott in Verbindung zu stehen, nach seinem Willen zu fragen und zu versuchen, konsequent an unserem Ort nach seinem Willen zu leben.

Das wird Auswirkungen haben. Wir brauchen nicht künstlich nachzusalzen oder unser Leben krampfhaft aufzuhehlen. Andere werden sich von ganz alleine für uns und unser Leben interessieren. Unsere Attraktivität ist Gott selbst. Sein Licht ist es, das durch uns durchscheint.

Es ist so wie bei einer Stadt, die auf einem Berg liegt und einfach nicht ver-

borgten bleiben kann (Matthäus 5. 14). Jesus mag bei dieser Stadt an Jerusalem gedacht haben. Zu dieser Stadt Jerusalem, der „ir ha schalom“, der „Stadt des Friedens“, pilgern ja auch heute noch viele Menschen, weil sie hoffen, dort Gott zu begegnen.

Solche Menschen will Jesus aus uns machen, die transparent leben hin auf Gott, die durchsichtig sind für sein Reich.

Solche Menschen gibt es schon viele in unserer Mitte. Auf sie trifft das schöne Wort zu, das Willy Brandt einmal über Heinrich Albertz gesagt hat, den evangelischen Pfarrer und ehemaligen Bürgermeister von Berlin: „Er hat ein inneres Geländer, auf das andere sich verlassen können.“

Reinhard Ellsel

# Ev. Kindertagesstätte 'Zum guten Hirten'

Am **1. Juni 2007** wird unsere neue Kindertagesstätte eröffnet. Das Besondere an ihr ist eine optimale Förderung der Kinder in den vom Land Brandenburg festgelegten Bildungsbereichen. Dazu gehören u.a. die Bewegung, die Sprachentwicklung, Mathematik und Naturwissenschaften (Forschen und Beobachten) und die Entwicklung des sozialen Verhaltens. Es wird ein offenes Konzept geben, also eine offene Gruppenarbeit.

Die Kinder können sich frei in der Kita bewegen, ausgenommen im Krippenbereich. Statt der sonst üblichen Gruppenräume wird es Funktionsräume geben, in denen ein Bildungsbereich repräsentiert wird. Es gibt die Räume für Bewegung, Bauen und Konstruieren, Entspannen und Musik, Forschen und Computer, Malen-Basteln-Werken und Lesen-Rollenspiel. Im großzügigen Mittelraum, der Piazza, kann gespielt und gegessen werden. Dieser große Raum kann auch für Ausstellungen, Konzerte, Theateraufführungen oder Feste genutzt werden. Hier ist viel Kreativität möglich.

Jedes Kind hat eine Bezugserzieherin, die dafür zuständig ist, die Eingewöhnung und den Elternkontakt zu gestalten. Ihre Aufgabe wird es auch sein, ihre Bezugskinder zu beobachten und diese Beobachtungen zu dokumentieren. Natürlich können das auch andere Erzieher. Dadurch werden Rückschlüsse auf die Interessen der Kinder gezogen und die pädagogischen Angebote daraufhin ausgerichtet. Es wird angeleitete Angebote geben, die als Zumutung für das Kind angesehen werden, und darüber hinaus selbstverständlich das freie Spiel.

Es gibt viele Gründe für diese offene Gruppenarbeit. In den letzten Jahren ist viel über die Entwicklung der Kinder im Vorschulalter geforscht worden. Die Ergebnisse haben das Bild des Kindes

verändert. Man weiß inzwischen, dass Kinder von Geburt an wissensdurstig und lernbegierig sind. Bildung beginnt deshalb am ersten Lebenstag, über alle Sinne. Eine Kindertagesstätte und später natürlich die Schule hat die Aufgabe, diesen Wissensdurst und die Lernfreude des Kindes lebendig zu halten, und es darin zu unterstützen, sich die Welt anzueignen und sie zu gestalten. Jedes Kind ist neugierig, es möchte selbst ausprobieren und gemeinsam mit Erwachsenen nach Antworten auf die eigenen Fragen suchen. Der Selbstbildungsaspekt spielt eine große Rolle. Eigentlich wie bei Erwachsenen, das AHA-Erlebnis, dieses kann ich, jenes nicht und vielleicht möchte ich es lernen. Die Lernkompetenz soll gefördert werden, ohne dass der Kindergarten zur Schule wird. Offene Gruppenarbeit bedeutet demnach: Offen sein für die Einmaligkeit jedes Kindes, dies liegt schon im Schöpfungswillen Gottes begründet, und offen sein für seinen ganz persönlichen Entwicklungsprozess. Auch der religionspädagogische Aspekt ist uns sehr wichtig. Das Lied, das Gebet, das Kennenlernen biblischer Geschichten, christlicher Werte und das Erleben von Gemeinschaft im Gottesdienst, in der Andacht, im Morgenkreis. Kinder kommen mit unterschiedlichen Entwicklungsbedürfnissen in den Kindergarten. Alle sollen ihren Platz finden, an dem sie ihre Herausforderung entdecken und wir möchten sie begleiten und behüten.

Anmeldungen für Kinder ab 3 Jahren (Krippenplätze sind alle vergeben) können bei Pfr. Olaf Schmidt, Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee, Tel.Fax: 03322/215531 und ab 1. Juni in der Kita abgegeben werden. Antragsformulare gibt es auch im Ev. Pfarramt Falkenhagen.

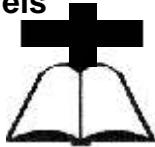
Kita-Leiterin Marie-Luise Esser  
und Pfr. Olaf Schmidt

# Angebote in der Gemeinde

## Bibelgesprächskreis

in der Mainstr. 11

jeweils **Donnerstag**



**7. Juni** 14.00 Uhr

**21. Juni** 14.00 Uhr

**5. Juli** 14.00 Uhr

In den Ferien findet kein Gesprächskreis statt.

## Gemeindenachmittag

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

Jeden Monat immer am **Sonnabend** laden wir alle jungen und älteren Gemeindeglieder zu einem **Gemeindenachmittag** ein.

**Termin: 16. Juni 15.00 Uhr**  
**Sommerfest** (s. Seite 16)

Im Juli sind Sommerferien und es findet kein **Gemeindenachmittag** statt.

## Gemeinde-CHOR

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

jeden **Mittwoch**  
**19.00 bis 20.30 Uhr**

Offen für alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.  
Chorleiterin: Frau Müller

In den Ferien macht auch der Chor eine Pause.

## Kirchen - Kaffee

in der Kirche Falkenhagen

jeden **Donnerstag**  
**15.00 bis 17.00 Uhr**



## Bläserchor

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

jeden **Dienstag**  
**19.30 bis 20.30 Uhr**



Graphik: Reinicke

Wir suchen noch Verstärkung!  
Wer hat früher mal Trompete, Horn, Posaune, ... gespielt oder möchte es lernen?

Interessenten sprechen bitte Frau Susanne Schaak an.

In den Ferien trifft sich der Bläserchor nicht.

## Handarbeitskreis

im Pfarrhaus Freimuthstr. 28

jeden **Freitag ab 20.00 Uhr**

treffen wir uns außer in den Ferien zum **Handarbeiten und Basteln**.

## Gemeindekirchenrat

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28



**Montag, 18. Juni 19.00 Uhr**  
**Montag, 27. August 19.00 Uhr**

# Aus der Gemeinde

## Unsere neue Mitarbeiterin: Die Leiterin der neuen Ev. Kindertagesstätte

Mein Name ist Marie-Luise Esser. Ich bin Erzieherin und Heilpädagogin und leite jetzt die neue Evangelische Kindertagesstätte.



schönen Bau gemeinsam mit vielen anderen Menschen mit Leben zu erfüllen, worauf ich mich sehr freue.

Vielseitige Kenntnisse u.a. in den Bereichen Kinder-tanz, Psychomotorik und kindgerechte mathematische Förderung bringe ich in die Arbeit mit ein.

Durch die Fortbildung im Bereich Kita-Mangement und meine knapp zweijährige Leitungserfahrung fühle ich mich gut vorbereitet auf meine neue Aufgabe, den

## Gemeindekirchenratswahl 2007

**Sonntag, 4. November 2007**

Alle drei Jahre wird in unserer Kirchengemeinde eine Gemeindekirchenratswahl durchgeführt. Zum Gemeindekirchenrat gehören 6 Gemeindeglieder, als stimmberechtigte Älteste, der Pfarrer und weitere 6 Gemeindeglieder mit beratender Stimme, als Ersatzälteste. Die Ältestenwahl wird im Rahmen unseres Gemeindegottesdienstes am Sonntag, 4. November 2007 durchgeführt.

Wählen kann jedes Gemeindeglied, das getauft und konfirmiert ist, ab dem 16. Lebensjahr, und es kann auch Wahlvorschläge einbringen, d.h. dem amtierenden Gemeindekirchenrat vorlegen.

Gewählt werden, kann jedes Gemeindeglied mit vollendetem 18. Lebensjahr. Wahlvorschläge können bis zum 9. September 2007 eingereicht werden. Ich möchte Sie herzlich bitten, Kandidatenvorschläge zu machen.

Vom **12. Juli bis 25. August** sind **Sommerferien**.

In dieser Zeit gönnen sich alle Gruppen eine Ruhepause.



Foto: Deike

Im Gemeindekirchenrat werden Frau Wucke und Herr Schulze ihr Ältestenam für weitere drei Jahre wahrnehmen. Die Mitgliedschaft endet für Frau Henkel, Herrn Reim und Herrn Dr. Schoepe. Vorzeitig wird Frau Göhle ihr Mandat niederlegen.

Der Neuwahl zum Gemeindekirchenrat können sich alle Ersatzälteste stellen, die zurzeit im Gemeindekirchenrat sind. Eine Wahlkommission wird im Mai 2007 gebildet. Für Anfragen zur Ältestenwahl stehe ich gerne zur Verfügung. Bitte überlegen Sie, ob Sie vielleicht auch selbst Freude daran hätten, im Gemeindekirchenrat mitzuarbeiten. Über jeden Hinweis oder Vorschlag ist der Gemeindekirchenrat sehr dankbar.

In den nächsten Ausgaben werde ich weiterhin über die Vorbereitungen berichten.

Pfr. Olaf Schmidt

# Angebote für Kinder

## Krabbelgruppe

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28



Foto: Wodicka

**jeden Donnerstag**  
**9.00 bis 11.00 Uhr**

Herzlich eingeladen sind Kinder, die noch nicht in den Kindergarten gehen, mit ihren Eltern.

Die Gestaltung des Vormittags erfolgt in Absprache mit Frau Diana Möller, Telefon 03322/288960.

In den Ferien machen die Krabbelkinder Pause.

## Christenlehre

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

für Kinder der 1. bis 4. Klasse  
**jeden Donnerstag**  
**15.30 bis 16.30 Uhr**

für Kinder der 5. und 6. Klasse  
**jeden Freitag**  
**16.00 bis 17.00 Uhr**

In den Ferien ist keine Christenlehre.

## Vorschulgruppe

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**Sonabend, 7. Juli**

Thema: Gottes Liebe ist wie die Sonne

**von 10.30 bis 12.00 Uhr**

für Kinder im Alter **von 3 bis 6 Jahren** und ihre Eltern.

Im Juni findet keine Vorschulgruppe statt.

## Flötchenkreis

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Dienstag**  
**15.00 bis 15.45 Uhr**

für alle Kinder, die die Anfänge der Blockflöte schon beherrschen und die gerne mal mit anderen zusammen musizieren möchten.

In den Ferien findet kein Flötchenkreis statt.



## Spatzenchor Heilig Geist

im Pfarrhaus Brahmsallee 41

**jeden Mittwoch, 15.00 bis 15.30 Uhr**

für alle Kinder **von 5 bis 7 Jahren** mit Frau Susanne Schaak

In den Ferien trifft sich der Spatzenchor nicht.

## Kinderchor Falkenhagen

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Mittwoch**  
**16.00 bis 17.00 Uhr**



Graphik: Reinicke

für alle Kinder **ab 8 Jahren** mit Frau Susanne Schaak.

In den Ferien macht auch der Kinderchor Pause.



# Basteln und Spielen

## Warum und wie wir wachsen

Menschen wachsen etwa bis zum 18. Lebensjahr. Dann hören sie auf zu wachsen. Sie sind dann „Erwachsene“. Am meisten wächst man im 1. Lebensjahr, also von der Geburt bis zum 1. Geburtstag. In dem einen Jahr wächst das Baby ganze 20 Zentimeter! Dann geht es jedes Jahr nur noch langsam voran, auch wenn staunende Erwachsene die Kleinkinder jedes Mal mit dem Satz begrüßen: „Bist du aber wieder gewachsen!“ In der Pubertät, also so etwa ab dem 12. Lebensjahr, wächst jeder dann wieder etwas mehr.



Im Mittelalter wären wir heutige Menschen als Riesen angesehen worden. Denn die Menschen waren damals wesentlich kleiner. Die Ritterrüstung von König Artus passt heute noch nicht mal einem Elfjährigen.

Wenn Mädchen sehr groß sind, werden sie oft als „lange Bohnenstange“ verspottet und Jungen, die sehr klein sind, necken manche mit „abgebrochener Riese“. Das ist nicht nur gemein, sondern auch ziemlich dumm, denn für seine Größe kann schließlich keiner was. Deshalb sollte man deshalb auch nicht über jemanden lachen.

Text/Illustration: Christian Badel

Die Kinderchöre Finkenkrug und Falkenhagen bereiten sich derweil auch auf eine andere Aufführung vor. Die Geschichte von

### **"Daniel in der Löwengrube"**

wollen wir zusammen mit Eltern und Instrumenten wie Xylofon, Glockenspiel, Metallofon und anderen aufführen. Wer noch Lust hat dabei mitzumachen, ist herzlich bei uns willkommen.

### Proben:

**jeweils am Mittwoch  
um 16.00 Uhr**

**in Falkenhagen (Pfarrhaus) und  
jeweils am Donnerstag**

**um 15.45 Uhr**

**in der Kirche Finkenkrug.**

### Aufführungstermine:

**am Sonntag, 1. Juli  
um 16.00 Uhr**

**in der Kirche Finkenkrug und**

**am Sonntag, 8. Juli  
um 10.00 Uhr**

**in der Kirche Falkenhagen.**

## **Kindernachmittag**

**am Sonnabend, 7. Juli  
ab 15.00 Uhr**

**im Pfarrhaus, Freimuthstr. 28**

Foto: Okapia



Thema:

**"Gottes Liebe ist wie die Sonne"**

**Geschichten und  
Aktionen zum Thema  
Sonne**

# KINDER



Graphik: Gray

## **Liebe Kinder,**

*Ihr seid herzlich eingeladen, gemeinsam mit Euren Eltern zum Gottesdienst zu kommen.*

*In der Kirche Falkenhagen findet jeden Sonntag während des Gottesdienstes auch ein Kinder-gottesdienst statt.*

*Wir beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen und vor der Predigt gehen alle Kinder zum Kindergottesdienst. Zum Schluß kommen alle wieder zusammen und bitten Gott um seinen Segen für uns.*



Foto: epd-bild



Foto: Schulze

Nochmal zur Erinnerung der Termin unserer **Sommerkinderrüstzeit**:

*"Mit Paulus unterwegs"*  
in Münchehofe  
Ferienanlage "Schau ins Land"  
**Vom 15. Juli bis zum 20. Juli**

Auskunft bei Tobias Quander, Tel.:  
03322/210500 oder 0176/51290474  
email: [tobias.quander@evangelische-jugend-falkensee.de](mailto:tobias.quander@evangelische-jugend-falkensee.de)

## **Am Sonnabend, 2. Juni**

findet in unserer Gemeinde der

## **KreisKinderChorTag**

statt. Grosse und kleine Sänger/-innen der Kinderchöre aus Schönwalde, Gross Glienicke, Finkenkrug, Heilig Geist und aus Falkenhagen werden miteinander einen bunten Tag verbringen.

## **Um 10.00 Uhr**

in der Falkenhagener Kirche geht es los. Das Haus am Anger bietet uns dann vielfältige Möglichkeiten, uns auch künstlerisch zu betätigen.

## **Um 15.00 Uhr**

findet dann als Abschluss dieses Tages eine "Kunterbunte Kindermusik" in der Kirche Falkenhagen statt, wo u.a. die Kinderkantate von der "Grossen Flut" aufgeführt wird. Alle sind dazu herzlich eingeladen!

# SEITE

Hallo Kinder!

Bald ist wieder Ferienzeit! Zeit sich von den langen Tagen in der Schule zu erholen. Einfach mal raus, um etwas ganz Neues zu erleben! Wir fahren wieder auf große KinderSommerRüste und begeben uns auf die Spuren des Apostels Paulus. Der fuhr nämlich auch ganz schön durch die Gegend, aber Erholung war das nicht gerade immer bei ihm... Natürlich werden wir uns aber auf der Fahrt auch jede Menge Zeit zum Entspannen, Spielen, Baden und und und nehmen...

Euch allen wünsche ich schöne, erlebnisreiche, großartige Ferien!

Euer Tobias



Eindrücke vom Kinderkreuzweg

Foto: Berger

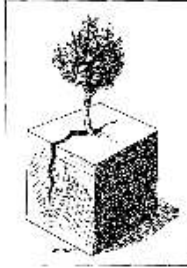
Mit Geschichten, einer Fußwaschung und gemeinsamer Mahlzeit wurde die Passionsgeschichte Jesu und seiner Jünger lebendig. Über 30 Kinder begaben sich auf einen spannenden, meditativen Kreuzweg...

# Angebote für Jugendliche

## Junge Gemeinde

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Freitag  
ab 18.30 Uhr**



Ein Angebot für Jugendliche nach der Konfirmation und natürlich auch für alle ihre Freundinnen und Freunde.

In den Ferien trifft sich die Junge Gemeinde nicht.

## Konfirmandenunterricht

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28



### 1. Konfirmandenjahr:

**jeden Donnerstag  
17.00 bis 18.00 Uhr**

### 2. Konfirmandenjahr:

**1. Gruppe  
jeden Dienstag  
15.00 bis 16.00 Uhr**

**2. Gruppe  
jeden Freitag  
17.30 bis 18.30 Uhr**

In den Ferien ist kein Konfirmandenunterricht.



## Jugend - Chor

im Pfarrhaus  
Freimuthstr. 28

**jeden Freitag  
18.30 bis 19.30 Uhr**



Offen für alle Jugendlichen ab 13 Jahren. Wer ein Instrument spielt ist auch willkommen.

In den Ferien findet der Jugend - Chor nicht statt.

## Sport in der Turnhalle

in der Kant-Schule  
Kantstr. 37

**jeden Sonnabend  
15.00 bis 17.00 Uhr**

Die kleine Turnhalle der Emmanuel-Kant-Schule steht uns unentgeltlich zur Verfügung.

Also, wer Lust hat Volleyball, Basketball, Fußball, Badminton oder anderes in der Turnhalle zu spielen, ist herzlich eingeladen.

Bitte vorherige Absprache mit Tobias Quander oder Pfarrer Olaf Schmidt.

In den Ferien ist die Turnhalle geschlossen.

# Die Junge Gemeinde

... berichtet diesmal von der

## Fahrt nach Auschwitz

Wie schon seit vielen Jahren veranstalteten unsere Gemeinde und das Haus am Anger auch in diesem Jahr eine Jugendreise nach Auschwitz.

Wir fuhren am 11. 4. morgens um ca. 10:30 Uhr, voller Vorfreude und mit Proviant versorgt, ab. Leicht strapaziert, aber trotzdem fröhlich, kamen wir abends in der Jugendbegegnungsstätte in O wi cim an. Erfreut über den guten Zustand unserer Zimmer, machten wir uns nach einer kurzen Pause zum Tischtennispielen auf. Wir beendeten den Tag mit einer Abendandacht.

Nach dem Frühstück führte uns Florian, der in der Begegnungsstätte ein Freiwilliges soziales Jahr macht, durch die Stadt O wi cim. Am Nachmittag besuchten wir das Konzentrationslager Auschwitz I, wo wir eine sehr beeindruckende und interessante Führung mit einem polnischen Geschichtslehrer hatten, die uns jedoch sehr nachdenklich und still machte. Am Abend, nach unserer Abendandacht, war wieder Tischtenniszeit, was letztlich zu einem Ritual wurde, an dem auch die Betreuer Pfr. Olaf Schmidt, Susanne Schaak, Tobias Quander und Ingo Wellmann vom Haus am Anger mitmachten. Besonders eine Konfirmandin hatte ihren Spaß ☺!

Am Freitag fuhren wir nach Krakau, jedoch gab es eine kleine Komplikation mit dem Fahrstil unserer "Busfahrer" ...man kann es sich ja denken... Auch die Stadtführung war nicht zuletzt dank der tollen Führerin ein Erlebnis, das durch einen Besuch im jüdischen Restaurant abgerundet wurde. Nach der anschließenden Reflektionsrunde mit Sandra,

unserer Betreuerin in der JBS Auschwitz, verzogen wir uns auf unsere Zimmer, wo wir uns musikalisch, kreativ auslebten. Wobei Herr Schmidt nicht wirklich Gefallen daran finden konnte, da er versuchte im Nachbarzimmer zu schlafen!



Foto: Quander

Samstag besichtigten wir das Vernichtungslager Auschwitz II Birkenau, wo wir eine sehr eindrucksvolle, jedoch bedrückende Führung hatten. Der Höhepunkt des Tages war die Begegnung mit Hendryk Mandelbaum. Er musste als Gefangener in Birkenau im Krematorium Nr. 5 arbeiten und erzählte uns als einer der letzten Zeitzeugen seine Lebens- und Leidensgeschichte. Wir bekamen viel Respekt vor ihm!

Am Abend wurde die letzte Nacht in Polen "gefeiert".

Die Rückfahrt verlief mehr oder weniger normal. Abgesehen von einer Vollbremsung auf der Autobahn und 10 völlig übermüdeten und durchgedrehten Jugendlichen. Etwas gestresst, aber glücklich, kamen wir Sonntagabend in Falkensee an. Abschließend kann man sagen, dass dies eine erfolgreiche und sehr emotionale Fahrt war, bei der wir trotzdem alle Spaß hatten.

Eure Sophie und Steffen

# noch mehr Junge Gemeinde

## Hallo Jugend!

Es ist viel los in der Jungen Gemeinde Falkenhagen. Im Juni fahren wir nach Hirschluch zum LandesJugendCamp. Aber danach braucht ihr die Zelte nicht gleich in den Keller zu stellen, denn schon im Juli fahren wir wieder nach Hejnice: "Der Berg ruft - Die Berg-predigt!"

Unten sind noch ein paar Eindrücke von dem diesjährigen Jugendkreuzweg. Zusammen mit den Jungen Gemeinden aus dem Kirchenkreis und der Spandauer Jugend war es eine sehr schöne Begegnung, die wir nächstes Jahr wiederholen wollen. Nach allem Prüfungsstress und Klausuren wünsche ich Euch erholsame Ferien!

Euer Tobias

Fotos vom Jugendkreuzweg: Quander

Nochmal zur Erinnerung die Termine unserer **Jugendrüstzeiten**:

**LandesJugendCamp  
'Land in Sicht'  
vom 22. bis 24. Juni  
in Hirschluch**

**Paddeltour  
auf der Drawa in Polen  
vom 13. Juli bis 20. Juli**

**Jugendzeltrüste  
in Hejnice, Tschechien  
vom 23. bis 28. Juli  
"Der Berg ruft - Die Berg-predigt!"**

Auskunft bei Tobias Quander, Tel.:  
03322/210500 oder 0176/51290474  
email: tobias.quander@evangelische-  
jugend-falkensee.de



# Nachgedacht

## Unser Gemeindenachmittag zur Woche für das Leben

Im April fiel der Termin unseres Gemeindenachmittages auf den Beginn der 'Woche für das Leben', einer gemeinsamen Aktion der Katholischen und Evangelischen Kirchen in Deutschland, die in diesem Jahr unter dem Motto: 'Mit Kindern in die Zukunft gehen' stand. Es bot sich damit eine gute Gelegenheit, in unserer Gemeinde über unsere Gesellschaft im allgemeinen und unser Verhältnis und unseren Umgang mit Kindern im direkten Umfeld nachzudenken und zu diskutieren.

Für meine Frau und mich war es zudem die Möglichkeit, dieses gesellige Treffen erstmalig zu besuchen. Eine lockere Runde in lebhafter Unterhaltung erfreute sich herrlicher selbstgebackener Kuchen und Kaffee, begleitet von einer kleinen Andacht und gemeinsamem Singen.

Danach führte Pfarrer Schmidt in das Thema dieses Gemeindenachmittages ein, erzählte über die Hintergründe und Entstehung der 'Woche für das Leben' und über das diesjährige Motto 'Mit Kinder in die Zukunft gehen' und las uns das Grußwort von Bischof Huber vor.

Die anschließende Diskussion entwickelte sich zum Thema 'Entscheidung für oder gegen Kinder' und wurde mit kontroversen Meinungen in kürzester Zeit äußerst lebhaft geführt, so dass Pfarrer Schmidt sogar um etwas mehr Ruhe bitten musste. Leider blieb nur wenig Zeit

zum Meinungsaustausch, da viele Teilnehmer nach dem regulären Ende um 17.00 Uhr keine Zeit mehr hatten.

Eigentlich schade, denn - wie ich meine - wir sollten viel mehr solcher Gespräche führen. Auch hatte ich das Gefühl, dass viele Gemeindeglieder in der Kürze der Zeit mit ihrer Meinung gar nicht zu Wort gekommen sind. Schade auch, dass wir die einzigen aus der Gruppe 'Eltern mit Kleinkind' waren, obwohl ich von anderen wusste, dass sie auch Interesse an diesem Thema hatten.

Ich selbst war beeindruckt von dem Engagement, mit dem gesprochen wurde, und hätte gerne auch über viele andere Aspekte meine Gedanken zum Ausdruck gebracht. Aus einigen persönlichen Gesprächen beim Aufräumen und bei anderen Treffen habe ich den Eindruck mitgenommen, dass viele von uns sich mehr Gespräche über Kinder in unserer Gesellschaft und in unserer Gemeinde, aber auch über Hilfen für Kinder und Familien oder die Entscheidung für beziehungsweise gegen Kinder wünschen.

Vielleicht finden sich interessierte Gemeindeglieder nochmal zusammen, um die Gespräche fortzusetzen.

Sprechen Sie Pfr. Schmidt oder mich doch dazu an.

Dem Gemeindenachmittag wünsche ich viele neue, auch jüngere Teilnehmer und viele interessante Themen, denn hier bietet sich eine gute Gelegenheit über Dinge, die uns und unsere Gemeinde bewegen, miteinander zu reden.

Roland Stolt

---

**Das kostbare Wunder des Lebens  
liegt vor unseren Augen und in unseren Händen.**

# Sommerfest



## Herzlich willkommen

zum **Sommerfest** der evangelischen  
Kirchengemeinde Falkensee-Falkenhagen

am **Sonnabend, den 16. Juni 2007**

- um **14.00 Uhr** **Familiengottesdienst** in der Kirche  
Anschließend gemeinsames  
Kaffeetrinken im Pfarrgarten
- ca. **16.30 Uhr** **Gesang und Spiele im Pfarrgarten**
- ab **18.00 Uhr** **Abendbrot**  
Essen vom Grill und Salate, Getränke
- ab **19.30 Uhr** **Abendkonzert im Pfarrgarten**  
"Dorothes Jazz-Serenaders"  
Dixiland zum Mitmachen  
(bei schlechtem Wetter in der Kirche)

Der Abschluß bleibt offen für alle, die den  
Sommerabend genießen möchten.

Bitte bringen Sie Kuchen mit und Salate für das  
gemeinsame Abendbrot. Über eine kurze Information,  
wer was mitbringt, bin ich sehr dankbar.

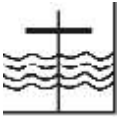
Für Getränke, Grill und Konzert wird ein  
Unkostenbeitrag von 5,00 € pro Erwachsenen erbeten.

Ihr Pfr. Olaf Schmidt





# Freude und Leid in unserer Kirchengemeinde



## Die Heilige Taufe empfangen in unserer Gemeinde:

Pascal	Oelgardt	Glienicker Str. 71c	01. 04. 2007
Kjell	Brandt	Sonnenstr. 56	06. 05. 2007



## Im Glauben an die Auferstehung trugen wir zu Grabe:

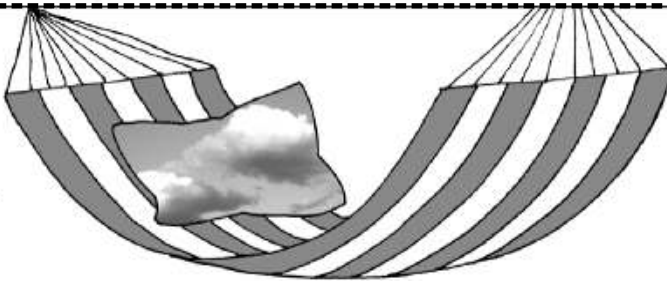
Alice	Lehmann	Kopstr. 8	94 Jahre
-------	---------	-----------	----------

Alle *Reisen* haben eine heimliche Bestimmung,  
die der *Reisende*  
nicht ahnt.

Graphik: Arnold

*Dr. Martin Buber*

Lindenbergl



Ich  
mache  
Urlaub!

**Pfarrer Schmidt ist im Urlaub  
vom 30. Juli bis zum 26. August 2007**

### Vertretung:

30. Juli - 12. August Superintendentur des Kirchenkreises Falkensee  
Karl-Marx-Str. 64  
14656 Brieselang  
Tel.: 033232/22471

13. - 26. August Pfr. Wolfram Fromke  
Brahmsalle 41  
14612 Falkensee  
Tel.: 03322/235443

# Veranstaltungen

# Register

Konzert mit der Gruppe

## "Sbrutsch"

am Freitag, 8. Juni  
um 19.30 Uhr

in der Kirche Falkenhagen



Graphik: Gray

## 2. Trödelmarkt

am Sonnabend, 9. Juni,  
von 10.00 bis 13.00 Uhr

im Pfarrhof, Freimuthstr. 28

An den 1. Trödelmarkt am 9. September 2006 haben viele sehr gute Erinnerungen. Alles, was ein Kind gebrauchen kann und was sonst nicht mehr gebraucht wird, kann angeboten werden. Übrigens, es ist doch erstaunlich: Da möchte jemand mit weniger nach Hause gehen, als er gekommen ist, aber genau das Gegenteil tritt ein, und er freut sich noch.

Natürlich gibt es eine **Standmiete**:

**1 Kuchen** (groß oder klein) und **3,- €** passend. Der mitgebrachte

Kuchen soll dann verkauft werden  
Freiheit! Nein, nein, der Verkaufserlös und die Standgebühr sollen der neuen Kita der Falkenhagener Kirchengemeinde "Zum guten Hirten" zu Gute kommen. Am wichtigsten ist uns aber die Begegnung. Lassen Sie sich einladen zum Stöbern in alten Sachen, zum gemeinsamen Essen und Trinken und zum Erzählen. Herzlich willkommen!

**Stand-Anmeldungen bitte bei**

**Frau Birgit Benz**

**Tel.: 03322/279458**

## Veranstaltung . . . . . Seite

• Bibelgesprächskreis . . . . .	6
• Bläserchor . . . . .	6
• Christenlehre Kinder . . . . .	8
• Flötchenkreis . . . . .	8
• Gemeindechor . . . . .	6
• Gemeindegemeinderat . . . . .	6
• Gemeindegemeinderat . . . . .	6
• Gemeindegemeinderat . . . . .	6
• Gottesdienste . . . . .	19
• Handarbeitskreis . . . . .	6
• Jugend-Chor . . . . .	12
• Jugendrüstzeiten . . . . .	14
• Junge Gemeinde . . . . .	12
• Kinderchor Falkenhagen . . . . .	8,9
• Kindergottesdienst . . . . .	10
• Kindernachmittage . . . . .	9
• Kinderrüstzeit . . . . .	10
• Kirchen - Kaffee . . . . .	6
• Kirchenkonzerte . . . . .	18
• Konfirmandenunterricht . . . . .	12
• Krabbelgruppe . . . . .	8
• KreisKinderChorTag . . . . .	10
• Sommerfest . . . . .	16
• Spatenchor Heilig Geist . . . . .	8
• Sport in der Turnhalle . . . . .	12
• Trödelmarkt . . . . .	18
• "Vorschulgruppe" . . . . .	8

Am Ferienbeginn lade ich Sie herzlich zur

## Kunterbunten Orgel+Musik

am Donnerstag,  
12. Juli  
um 19.00 Uhr



Graphik: Gray

in unsere Falkenhagener Kirche ein. Erklungen wird Heiteres, Beschwingtes, Sommerliches von gestern bis heute.  
Ihre Susanne Schaak

# Gottesdienste

Datum	Mainstr. 11	Kirche Falkenhagen
Sonntag, 3. Juni TRINITATIS	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 10. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonnabend, 16. Juni Sommerfest		14.00 Uhr Familiengottesdienst
Sonntag, 24. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl
Sonntag, 1. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 8. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 15. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 22. Juli 7. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr	10.00 Uhr
Sonntag, 29. Juli 8. Sonntag nach Trinitatis	8.30 Uhr mit Abendmahl	10.00 Uhr mit Abendmahl



**Am Sonntag,  
28. Oktober**

**um 10.00 Uhr**

**in der Kirche  
Falkenhagen**

Die Goldene Konfirmation zu feiern, ist ein guter Anlass, dankbar auf sein Leben zurück zu schauen. Manche Erinnerungen werden wach und interessante Begegnungen nach vielen Jahren machen Freude. Wer an der Goldenen Konfirmation teilnehmen möchte, soll sich

**bitte bis 31. August 2007 melden**

**im Ev. Pfarramt Falkenhagen.**

Es ist spannend in den alten Kirchenbüchern zu lesen. Vor 50 Jahren, 1957, gab es in unserer Kirchengemeinde 52 Konfirmanden/innen. Besonders schön ist es, einen bekannten Namen zu lesen, doch viele bleiben unbekannt.

Wer sich noch an Namen erinnert und heutige Adressen kennt, könnte uns helfen, alle anzuschreiben. Über jeden Hinweis sind wir sehr dankbar.

## Wichtige Telefonnummern

<b>Olaf Schmidt</b>	<b>Pfarrer</b>	<b>03322/215531</b> <b>0172/8782507</b>
<b>Susanne Schaak</b>	<b>Kantorin</b>	<b>030/33507049</b>
<b>Tobias Quander</b>	<b>Katechet</b>	<b>0176/51290474</b>



### *Gemeinsame Leitung des Kirchenkreises:*

Pfn. Busse, Brieselang 033232/41598

Pfr. Fromke, Heilig Geist 03322/235443  
Pfn. Hergenröther, Finkenkrug 03322/206292  
Pfn. Dittmer, Seegefeld 03322/3461

Verwaltungsamt Kyritz 033971/8780

**Telefonseelsorge** 0800/1110111  
(tägl. , rund um die Uhr kostenfrei) 0800/1110222

### **Sprechzeiten im Büro des Pfarrhauses** **Freimuthstr. 28, 14612 Falkensee**

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr



### **Bankverbindung der ev. Kirchengemeinde Falkensee - Falkenhagen:**

Konto-Nr.: 381 9092 187 BLZ: 160 500 00

Mittelbrandenburgische Sparkasse

Kennwort: Bitte den Zweck der Überweisung angeben und die Nummer des Rechtsträgers: RT 1009



### *Unsere Gemeinde im Internet:*

**[www.kirche-falkenhagen.de](http://www.kirche-falkenhagen.de)**

Hier finden Sie Informationen sowie alle Gottesdienste und Veranstaltungen. Viel Interessantes und Bilder aus unserer Gemeinde werden dort veröffentlicht.

**e-mail: [kgm.ffh@web.de](mailto:kgm.ffh@web.de)**

### *In eigener Sache:*

Alle Gemeindeglieder seien ermuntert Fotos und Beiträge über unsere Gemeinde für unseren Gemeindebrief und unsere Internetseite zur Verfügung zu stellen. Alle Redaktionsmitglieder nehmen sie gerne an.

### *Impressum:*

Redaktion: Pfr. Olaf Schmidt, Doris Potempa, Roland Stolt (Satz und Gestaltung)

Internet: Joachim Hackbarth, Heiko Hackbarth

Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen